

Die DT Deutsche Stiftungstreuhand AG aus Fürth wurde 20 Jahre!

Stiftungen überdauern Jahrhunderte und bringen beständig Ideen, Zeit und Geld für gemeinnützige Projekte zusammen: Stiften – Spenden - Projekte starten.

Am 07. Juli 2001 wurde die DT Deutsche Stiftungstreuhand AG (DT AG) in Fürth gegründet, daher beging sie im Juli 2021 ihren 20. Geburtstag. „Wir sind die patres spiritualis, die geistigen Väter der Stiftungsidee zur Finanzierung großer Projekte“, so resümiert Rechtsanwalt Horst Ohlmann - seit Gründung der Vorstandsvorsitzende - rückblickend die Entstehung der DT AG und meint dabei sich und Dieter Weisner, den Konzeptionär und Stiftungsberater der DT AG.

An der Entwicklung der neuen Stiftungsidee und der „Entdeckung“ der rechtlich unselbständigen Stiftungen als „Lösung des Problems“, den Bau und die Sanierung von Immobilien mithilfe von Publikumsstiftungen zu realisieren, waren neben der DT AG mit den Vorständen Horst Ohlmann und Reinhold Preissler noch weitere Personen und Unternehmen beteiligt: Dieter Weisner und Dieter Christoph (damals RegionalKonzept GmbH) sowie Steuerexperten: die Steuerberater Herr Prof. Dr. Heinz Helmreich und Herr Dipl.-Fw. (FH) Peter Striefler. Gemeinsam wurden damals juristische und steuerliche Fragen intensiv erörtert und erfolgreiche Lösungen gefunden. Das Neue an den Stiftungskonzepten war, auch Bürgerinnen und Bürger mit kleineren Vermögen Stiftungsgründungen mit einer Mindesteinlage von 10.000 Euro ohne großen Aufwand zu ermöglichen. Die Erträge des Vermögens sollten in die Projekte der Stiftungen zurückfließen, die Verwaltungskosten durch die gemeinsame Verwaltung sinken und die Erträge aufgrund der gemeinsamen Vermögensanlage gleichzeitig steigen.

Über das Stiftungsmodell der rechtlich unselbständigen Publikumsstiftungen wurden schon viele kleine Stiftungen gegründet und große kommunale Vorhaben verwirklicht. Als erstes Projekt konnte über die 2002 gegründete Kulturstiftung Fürth der ehemalige Schlachthof Fürth zu einem kulturellen Zentrum der Region, dem Kulturforum Fürth, saniert und ausgebaut werden. Für das innovative Modell der Stiftungsfinanzierung kommunaler Projekte bekam die DT AG 2004 den hoch dotierten „Preis der Region Nürnberg“ verliehen. Das Preisgeld hat die DT AG damals gleich an das Theater Fürth weitergereicht. Weitere Projekte waren u.a. 2006 der Bau der Musik- und Singschule und 2018 das Jüdische Museum Fürth; die 2003 gegründete Stiftung Baukultur und Denkmalschutz Fürth konnte 2005 das ehemalige Amtshaus am Kohlenmarkt zum Technischen Rathaus Fürth und 2011 das Pflasterzollhaus Fürth sanieren.



2005 kam der Erfolg der Stiftergemeinschaft der Sparkasse hinzu: Hr. Georg Handwerker und Hr. Peter Geier, beide zu dieser Zeit Mitarbeiter der Sparkasse Bamberg, haben das Konzept zusammen mit Dieter Weisner entwickelt. Kurz danach haben es auch weitere Sparkassen eingeführt: 2006 die Sparkasse Fürth und die Sparkasse Forchheim; 2007 die Sparkasse Koblenz, Sparkasse Rottal-Inn, Kreissparkasse Ludwigsburg etc.. Inzwischen bestehen dazu knapp 100 Kooperationen mit Unternehmen aus der S-Finanzgruppe. Unter dem gemeinsamen Dach der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse“ kann eine Stiftung mit eigenem Namen und individuell festgelegtem, gemeinnützigem Stiftungszweck bereits ab empfohlenen 25.000 € unkompliziert nur mit ein paar Unterschriften gegründet werden - zu Lebzeiten oder testamentarisch festgelegt erst nach dem Ableben.

Als sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für Stiftungen im Jahr 2000 (und später ein weiteres Mal in der Reform des Stiftungssteuerrechts von 2007) verbesserten, wurden für Kommunen Stiftungskonzepte für große Projekte durch etliche Vorteile noch interessanter: schnelle Projektrealisierung, eine private Projektsteuerung durch die Stiftung, eine Verkürzung der Entscheidungswege durch ein Kuratorium, eine Entlastung der Kommune über Zuwendung Dritter, bei Auflösung der Stiftung fällt das Vermögen an die Kommune zurück. Zahlreiche weitere Stiftungsgründungen erfolgten mithilfe der DT AG zu verschiedenen Themen: z. B. die Deutsche Stiftung für chronisch Kranke, die Stiftung zur Förderung des Germanischen Nationalmuseums, die Stiftung Sonne für Deutschland, die DATEV-Stiftung Zukunft und viele mehr. Das von der DT AG verwaltete Stiftungsvermögen bewegt sich bereits im dreistelligen Millionenbereich. Über 200 Kommunale Stiftungen und Bürgerstiftungen sowie 200 Förderstiftungen wurden bereits gegründet und mehr als 2.000 Stifter*innen und über 4.500 Zustifter*innen werden von der DT AG in ganz Deutschland betreut.

Inzwischen arbeiten 17 festangestellte Mitarbeiter*innen (inkl. Teilzeit) in der DT AG u.a. in diesen Bereichen: Stiftungsberatung, Stiftungsbetreuung, Vertriebsunterstützung, Fundraising, Buchhaltung, Verwaltung, Vermögensanlage, Generationenmanagement, Testamentsvollstreckung. Kontakt: www.stiftungstreuhand.com

Ihre Ansprechpartner

RA Horst Ohlmann

Vorstandsvorsitzender

horst.ohlmann@stiftungstreuhand.com

0911 / 740 76 0

RA Reinhold Preissler

Vorstand

reinhold.preissler@stiftungstreuhand.com

0911 / 740 76 0

Dieter Weisner

Stiftungsberater

dieter.weisner@stiftungstreuhand.com

Holger Carstens

Prokurist, Stiftungsberater

holger.carstens@stiftungstreuhand.com

DT Deutsche Stiftungstreuhand AG

Schwabacher Straße 32, 90762 Fürth

Tel.: 0911 / 81 55 48-0

Fax: 0911 / 81 55 48-99

E-Mail: info@stiftungstreuhand.com

Internet: www.stiftungstreuhand.com



Den Schlüsselbund für das Fürther Kulturforum überreicht Hr. Ohlmann an OB Thomas Jung und Kulturreferent Karl Scharinger. 2004 © Kögler, Nürnberger Nachrichten



Das Fürther Kulturforum; Foto: Nürnberger Nachrichten



Für das innovative Modell der Stiftungsfinanzierung kommunaler Projekte bekam die DT AG 2004 den hoch dotierten „Preis der Region Nürnberg“ verliehen. Das Preisgeld hat die DT AG damals gleich an das Theater Fürth weitergereicht. Das Stadttheater Fürth nutzt das Kulturforum Fürth als zweite Spielstätte.



Stiftergala der Sparkasse Fürth 2013: Präsentation der neuen Stiftung „Eigenständig leben im Alter“, Foto: Sparkasse Fürth, von li. nach rechts: Hr. Adolf Dodenhöft (SPK-Vorstand); Hr. Hans Wölfel (SPK-Vorstandsvorsitzender), Hr. Lothar Mayer (damals im SPK-Vorstand); Hr. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Hr. Landrat Matthias Dießl, Hr. Rechtsanwalt Horst Ohlmann (Vorstandsvorsitzender der DT AG);



Jährlich hohe Ertragsausschüttungen der Stiftergemeinschaften der Sparkassen, hier im Jahr 2018 die Sparkasse Fürth (von links: Hr. Rechtsanwalt Horst Ohlmann (Vorstandsvorsitzender der DT AG, Hr. Landrat Matthias Dießl, Hr. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Hr. Adolf Dodenhöft (SPK-Vorstand); Hr. Hans Wölfel (SPK-Vorstandsvorsitzender),